



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Finanzkommission
vom: 16. Mai 2013
zur Vorlage Nr.: [2013-098](#)
Titel: **Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2012
der Basellandschaftlichen Kantonalbank**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Finanzkommission an den Landrat

Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2012 der Basellandschaftlichen Kantonalbank

Vom 16. Mai 2013

1. Gesetzliche Grundlagen

Gemäss § 8 des Gesetzes über die Basellandschaftliche Kantonalbank wird die Oberaufsicht über die Bank vom Landrat ausgeübt. Ihm steht die Genehmigung des vom Bankrat erstatteten Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung zu.

Der Regierungsrat beauftragt, gestützt auf § 14 des Kantonalbankgesetzes, eine von der eidgenössischen Bankenkommission anerkannte Revisionsstelle mit der fachlichen Prüfung der Jahresrechnung. Der Bericht der Revisionsstelle zuhanden Regierung und Landrat umfasst folgende Punkte:

- die Ergebnisse der Prüfung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts
- die Eigenmittelsituation der Bank
- die Haftungsrisiken des Kantons aus der Staatsgarantie.

Sowohl Regierungsrat als auch Landrat berufen sich in fachlicher Hinsicht auf die Ergebnisse der Prüfungen durch die dafür zuständigen internen und externen Fachorgane.

Mit der unterbreiteten Vorlage [2013/098](#) beantragt der Regierungsrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2012 der Basellandschaftlichen Kantonalbank zu genehmigen.

2. Kommissionsberatung

An der Sitzung vom 8. Mai 2013 waren neben den Mitgliedern der Finanzkommission folgende Personen anwesend:

- Regierungsrat: Adrian Ballmer, Finanzdirektor
- Bankrat: Elisabeth Schirmer (Präsidentin des Bankrates und Vorsitzende des Executive Committee), Dr. Dieter Völlmin (Vorsitzender des Audit and Risk Committee)
- Geschäftsleitung: Dr. Beat Oberlin (Präsident), Othmar Cueni (Geschäftsbereich Private Kunden), Daniel Brändlin (Firmenkunden), Jean-Daniel Neuenschwander (Marktleistungen), Herbert Kumbartzki (Finanzen und Risk Office)
- Remo Ponti (Leiter Generalsekretariat / Unternehmenskommunikation)
- Roger Kübler (Leiter Interne Revision)

- Bankengesetzliche Revisionsstelle (Ernst & Young): Patrick Schwaller (leitender Revisor) und Pascal Berli (Revisionsexperte)
- Roland Winkler (Vorsteher Finanzkontrolle)
- Roger Wenk (Finanzverwalter)

3. Eintreten / allgemeine Würdigung

Die Kommission beschliesst einstimmig, auf die Vorlage einzutreten.

Sie würdigt das überaus gute Ergebnis, das umso höher einzuschätzen ist, als es in einem sehr rauen Bankenumfeld zustande gekommen ist.

Positiv hervorgehoben wird das einmal mehr ausgezeichnete «Cost-Income-Ratio», mit dem die Kantonalbank in einem schweizweiten Ranking einen der vordersten Plätze einnimmt.

Als sehr erfreulich und sehr willkommen werden die Ausschüttungen zu Gunsten des Kantons von 53 Mio. Franken bezeichnet.

Die wichtigsten in der Kommissionsberatung erörterten Themen werden im Folgenden kurz dargestellt. Weitere Einzelheiten und zusätzliche Erläuterungen lassen sich dem offiziellen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2012 entnehmen.

4. Detailberatung

Eckdaten der Jahresrechnung 2012

- Bruttogewinn: 205.978 Mio. Franken (+1.79%)
- Jahresgewinn: 111.864 Mio. Franken (+2.63%)
- Bilanzsumme: 19'241 Mio. Franken (+2.66%)
- Zinserfolg: 273.6 Mio. Franken (-0.89%)
- Kundengelder: 13'475.6 Mio. Franken (+1.5%)
- Kundenausleihungen: 16'444.7 Mio. Franken (+4.8%)

Gewinnverteilung / Abgeltung für die Staatsgarantie

Die Dividende auf den Kantonalbank-Zertifikaten bleibt unverändert bei 33 Franken pro Titel von 100 Franken Nennwert.

Der Kanton Basel-Landschaft partizipiert am Gewinn mit 40 Mio. Franken. Die Abgeltung der Staatsgarantie

beträgt 8.5 Mio. Franken. Hinzu kommt die Verzinsung des Dotationskapitals (4.5 Mio. Franken). Insgesamt werden an den Kanton 53 Mio. Franken ausgeschüttet.

Eigenkapital / Deckungsgrad

Die Eigenmittelsituation der Kantonalbank kann als sehr gut beurteilt werden. Nach der Gewinnverwendung ergibt sich ein Deckungsgrad des Eigenkapitals von 208.6% (Vorjahr: 208.3%). Damit liegt die Eigenkapitaldecke der BLKB klar über den FINMA-Vorschriften. Auf Grund der von der FINMA festgelegten Kriterien gilt für die BLKB eine Eigenmittelzielgrösse von 150%.

Rating-Rangliste

Die Finanzkommission nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass die Baselbieter Kantonalbank in der Rating-Rangliste von Standard & Poor's eine Stand-Alone-Bewertung von «AA-» und – in der Betrachtung gemeinsam mit dem Kanton – eine Bewertung von «AAA» aufweist. Die BLKB ist damit weltweit eine der sichersten Banken.

Immobilienmarkt

Die Kommission fragt die BLKB, wie diese den Zustand des Immobiliengeschäftes beurteilt.

Auswertungen des Neugeschäfts zeigen laut BLKB, dass sie eine defensive Kreditpolitik (Tragbarkeit, Belehnung, Hauspreise) verfolgt. Der Immobilienmarkt ist punktuell überteuert. Er wird aber weiterhin durch Zuwanderung und andere Faktoren unterstützt.

In unserer Region könne nicht generell von einer Immobilienblase gesprochen werden. Vereinzelt sind die Landpreise am oberen Limit und die erstellten Bauten zu teuer errichtet. Bei Büroliegenschaften und anderen Renditeliegenschaften werden auf Grund eines gewissen Anlagenotstandes relativ tiefe Renditen akzeptiert.

Hypothekarbereich

Die Kantonalbank setzt im Hypothekarbereich auf ein moderates Wachstum. Die Kreditvergabe ist nachhaltig; bei den Tragbarkeitsberechnungen wird ein Zinssatz von 5% zugrunde gelegt.

Das Wachstum der BLKB im Hypothekarbereich lag im Berichtsjahr denn auch leicht unter dem Wachstum des Gesamtmarktes.

Die BLKB ist vor zwei Jahren im Bereich der Online-Hypotheken eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Swissquote eingegangen. Es handelt sich um ein zunehmendes Bedürfnis der Kunden, Hypothekengeschäfte online abzuwickeln und damit um einen Wachstumsmarkt: Die gesprochenen Swissquote-Hypotheken per Ende 2012 betragen 139 Mio. Franken (2. Jahreshälfte 2011: 7 Mio. Franken).

Die Bewilligungskriterien bei online-Hypotheken von Swissquote sind im Vergleich zu herkömmlichen BLKB-Hypotheken wesentlich restriktiver, indem eine tiefere Belehnung, eine höhere Amortisation und eine strengere Tragbarkeitsregelung gelten.

Wie die BLKB auf eine entsprechende Frage aus der Kommission ausführt, ist ihr durch dieses Engagement auch eine geografische Diversifikation ihres Immobilien-Portfolios gelungen. Es sind primär die urbanen Gebiete, in denen Kunden online-Hypotheken abschliessen.

Wirtschaftsoffensive: Unterstützung der Kantonalbank

Aus den Reihen der Finanzkommission wird mit dem Hinweis auf die anlaufende Wirtschaftsoffensive des Kantons gefragt, inwieweit die Kantonalbank die entsprechenden Bestrebungen unterstütze.

Für die Kantonalbank ist es – im Sinne eines deutlichen «Commitment» gegenüber der Region – ganz wesentlich, die hiesigen Unternehmen mit den benötigten Krediten zu alimentieren. Im Firmenkundengeschäft weist die Kantonalbank ein deutliches Wachstum von 330 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr auf.

Die Instrumente und die Kompetenzen innerhalb der Bank sind vorhanden, um die Firmen rasch und präzise unterstützen zu können.

Eine Verbindung der Kantonalbank zur Wirtschaftsoffensive ist insofern gegeben, als Geschäftsleitungspräsident Dr. Beat Oberlin Mitglied des Beirates ist.

Förderung von Frauen und Familien

Die Frauenförderung ist ein Thema, das seitens Kommission jährlich wiederkehrend aufgeworfen wird.

Wie Dr. Beat Oberlin erneut ausführt, ist es trotz Bemühungen seitens der Bank nicht möglich, Frauen für die oberen Führungsfunktionen zu finden. Eine löbliche Ausnahme bildet der Bankrat mit zwei Frauen; Elisabeth Schirmer steht sogar an dessen Spitze.

Die Kantonalbank bietet zudem das familienfreundliche 95-Prozent-Modell an. Dieses Arbeitszeitmodell beinhaltet die Reduktion des Lohnes auf 95%, dafür werden den Mitarbeitenden 11.5 Arbeitstage auf dem Lohnkonto gutgeschrieben. Das Modell erfreut sich grosser Beliebtheit, und zwar bei Mitarbeitenden aller Alters- und Einkommenskategorien. Einem frischgebackenen Familienvater beispielsweise stehen so mehr freie Tage zur Verfügung.

Hohe Regulierungsdichte bereitet Sorgen

Aufgrund der Wirtschaftskrise und im Zusammenhang mit «Too Big to Fail» ist es zu einer umfassenden Regulierungswelle gekommen – ursprünglich sollten damit die grossen Banken eingeschränkt werden. Inzwischen wurden zahlreiche weitere Regulierungen erlassen, die sämtliche Banken betreffen.

Für grosse Banken ist der damit verbundene Aufwand zu verkräften; nicht aber für kleinere und mittlere Banken.

Die Kantonalbank wird ihr vorteilhaftes Cost-Income-Ratio so nicht halten können. Das Problem ist, dass durch diese Regulierungen, bei denen im Übrigen sämtliche Banken über einen Kamm geschert werden, oft kein Mehrwert erreicht wird.

Diese Entwicklung erfüllt die Kantonalbank mit grosser Sorge.

5. Bericht des Konzernprüfers und der bankengesetzlichen Revisionsstelle

Den Mitgliedern der Finanzkommission lag der Bericht der bankengesetzlichen Revisionsstelle «Ernst & Young» an den Regierungsrat zuhanden des Landrates über die Prüfung der Jahres- und Konzernrechnung 2012 der BLKB vor. Neben der eigentlichen Prüfung der Rechnung prüfte die Revisionsstelle auch, ob BLKB die aufsichtsrechtlichen Bestimmungen eingehalten hat.

In beiderlei Hinsicht kann die Revisionsstelle der Kantonalbank ein gutes Zeugnis ausstellen. Die Kantonalbank

erfüllt sämtliche Voraussetzungen. Sie ist sehr berechenbar, sowohl in inhaltlicher wie auch in prozessualer Hinsicht. Alles ist einwandfrei; es gibt keine Mängel und keine Beanstandungen.

Die Revisionsstelle empfiehlt daher die Jahresrechnung 2012 zur Genehmigung.

6. Antrag

Die Finanzkommission beantragt dem Landrat einstimmig mit 12:0 Stimmen, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2012 der Basellandschaftlichen Kantonalbank zu genehmigen.

Sie verbindet mit diesem Antrag den Dank an das Personal, die Geschäftsleitung und den Bankrat für den im vergangenen Jahr geleisteten grossen Einsatz.

Binningen, den 16. Mai 2013

Namens der Finanzkommission

Der Präsident:

Marc Joset